

**WAS SEID IHR
nur
für
Menschen?**

(Ein
Außergewöhnlicher
Besuch)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2017 Charly Michel

Illustration: Charly Michel

Cover-Foto: Horst Christians

Herstellung und Verlag:



tredition[®] GmbH, Hamburg

ISBN: 978-3-7345-9129-7 Paperback

978-3-7345-9130-3 Hardcover

978-3-7345-9131-0 e-Book

1. Auflage: 01.2017

2. Auflage: 03.2017

3. Auflage: 09.2017



In Erinnerung an meinen
Ehemaligen Lehrer
Friedrich Böker,
dem ich sehr viel zu verdanken habe, er hat
mich in vielen Bereichen der Naturwissen-
schaften, der Kunst und der Literatur ein-
gewiesen, gefördert und meine Interessen am
Forschen, Malen, Lesen und Schreiben stark
beeinflusst.

Die Namen und die Handlungen des vorliegenden Romans sind frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten sind rein zufällig.

Realexistent sind folgende Namen und Begriffe:

Der Leiter des AWI Professor Dr. Eberhard Fahrbach und Frau Dr. Folke Merthens aus dem Büro für Öffentlichkeitsarbeit im AWI. Das Alfred-Wegener-Institut (AWI) in Bremerhaven.

Das Institut Polaire François Paul Émile Victor (IPEV) in Frankreich.

Das Blaue Haus in Ny-Ålesund.

Das Forschungsschiff FS Polarstern ist das Flaggschiff des AWI und diente als Vorlage für die ATLANTIS.

Ebenfalls existiert das weltweit bekannte Geophysikalische Institut Potsdam.

Die Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel und ihr Ehemann Prof. Joachim Sauer.

Barack Obama und seine Familie.

Speiserestaurant Natusch in Bremerhaven

Prolog

Wir notieren auf der Erde das Jahr 2009 nach Christi (AC).

Die Erde ist der dritte Planet im Sonnensystem (Sol Gamma). Die Menschen, die auf der Erde leben, haben das Verständnis zu Ihrer Umwelt, zu Ihrer Natur und zu Ihrem natürlichen Glauben verloren. Die so genannten Naturvölker, die von dem angeblichen intelligenten Bewohner dieses Juwels »im Umkreis von 5 Lichtjahren (1 LJ = 9.4 Billionen m)« als primitiv, unterbeachtet und wer weiß wie sonst noch bezeichnet werden, haben sich dieses Grundwissen bewahrt und leben zum Teil heute noch nach den überlieferten Erfahrungen und Lehren Ihrer Altvorderen. Diese hatten das Wissen woher? Seit es Menschen auf diesem wunderschönen Planeten gibt, gibt es auf diesem Planeten:

Kriege! Mord und Totschlag

Nicht nur außerhalb der Familie! Kindesmisshandlung

Nicht nur innerhalb der Familie!

Umweltverschmutzung!

Raubbau an der Natur! Keinerlei

Rücksichtnahme: Weder auf die Ressourcen dieser Welt, noch auf die Menschen, die auf dieser leben!

Tiere werden zu allen möglichen Zwecken gejagt, getötet oder geschlachtet, um Platz zu gewinnen, denn Platz wird benötigt, hingemetzelt um Pelze zu gewinnen.

FÜR WEN?

Für die **>ÜBERGROSSEN MENSCHEN<!**

Wälder werden vernichtet!

Für die **intelligenten „MENSCHEN“?**

Die Meere werden überfischt, diese sind schlicht und ergreifend leer!

Es wird die Luft verschmutzt!

Es schmilzt das Eis der Polkappen! Nicht nur der Polkappen!

Klima-Erwärmung?

Es steigt der Meeresspiegel!

Erdbeben, Tsunamis, Erdbeben, Vulkanausbrüche sind konsequenterweise die Folgen nicht nur des menschlichen Versagens. Wie wird sich diese Erde (Gamma Planet im Sol-system in Zukunft entwickeln?

Es steigt die Bevölkerungszahl!

Was geschieht mit der Bevölkerung?

Diese Fragen sind sicherlich nicht so leicht zu beantworten. Diese Fragen bedürfen einer besonderen Beobachtung.

1. Kapitel

Maya

Sol Gamma Zeit (SGZ)

Montag 14. Juni 2021

Der Vorsitzende der Vereinten Planeten des Plejaden-Systems Collca Suyu Atun sitzt in einem für seinen, schlanken, dunkelroten, fast Aubergine gefärbten Körper angepassten Sessel. Dieser Körper weist eine stattliche Größe von 180 cm auf. Er schaut mit seinen kreisrunden, zwei Euro großen, tief dunkelbraunen Auge, die in einem glatten, unbehaarten, wohl geformten Gesicht liegen auf das vor im liegende Bord. Er nimmt seinen schmalen mittleren Finger seiner feingliedrigen, fünffingrigen Hand von der silbernen Scheibe der Konsole seines fast nicht sichtbaren Kommunikation Gerätes und bewegt die kaum sichtbare Tastatur.

„Hallo, Gea, bitte komm umgehend zu mir, wir müssen dringend die neuesten Berichte des zurückgekehrten Außenpostens von SOL γ besprechen!“

Wie von Geisterhand öffnet sich die vorher unsichtbare Tür, die im geschlossenen Zustand mit der schlichten, undurchsichtigen,

gläsernen Wand des Büros eine Einheit bildet. Dieser Raum wirkt eher wie ein großer Konferenzsaal. Hingegen bestehen die Außenwände aus durchsichtigem Glas ähnliches Material, um die Sonnenstrahlen hereinzulassen. Es sind keine Fenster im herkömmlichen Sinn, sondern komplette Wände aus diesem feinen Gewebe.

Gea Quilla Atun, die genauso wie Collca mit einem feingezeichneten Gesicht und eine Nuance dunkleren, etwas kleineren Augen, fast tiefschwarz, ausgestattet ist. Die Erscheinung sieht feenhaft aus. Ihre Figur ist unwesentlich kleiner und hat das Maß von 175 cm, diese Figuren sind nach dem Geschlecht in der Farbe Orange gehaltenen, wogegen die männlichen Mitglieder die Farbe Rot tragen. Ohne Füße, schreitet sie, nein, sie schwebt in das einfach ausgestattete, lichtdurchflutete dreißig Meter im Durchmesser große Rondell.

„Was haben die Außenposten aus dem Sektor SOL GAMMA zu berichten, soweit ich informiert bin, sind einige unserer Beobachter aus dem genannten Sektor auf MAYA angekommen, so wie ich dich kenne, hast du den Bericht längst bekommen, sorgfältig analysiert und bearbeitet, um diese Informationen von großer Wichtigkeit über SOL GAMMA γ mir zukommen zu lassen!

Oder irre ich in diesem Punkt?"

„Aber nein, dieser außerordentlich, beunruhigende Bericht liegt vor, wenn du bitte die entsprechende Taste SOL EX drücken würdest, könntest du dir einen vorläufigen Überblick verschaffen, wie es um SOL γ bestellt ist. Bis dahin werde ich noch einiges aufbereiten müssen, denn die Informationsflut ist dieses Mal beängstigend vielfältig! Deshalb denke ich, dass die von dir, Collca, angedachte Besprechung noch ein Weilchen warten muss. Oder ging es dir nur um den Außendienst?"

Ein vielsagendes Lächeln umspielt ihren weichen, silbrigen Mund.

„Oder wolltest du mich nur sehen? Sollten von deiner Seite noch Fragen sein, ruf mich bitte an oder schau einfach vorbei!"

Sie schwebt, ohne auf eine Antwort ihres Vorgesetzten zu warten davon, wie sie hereingekommen war.

Collca bedient sein dreidimensionales Sichtgerät, Taste SOL GAMMA EX und den Zugangs-Code seiner Position gemäß. In weniger als zwei Mikro hat sich das gewünschte Programm in drei dimensionaler Form mit allen Einzelheiten des Berichts in der Mitte des riesigen „Saales" aufgebaut.

Suyu Atun kann nun interaktiv in dieser Aufzeichnung des Berichtes arbeiten, lesen, neue Zeichen aufrufen und SOL von allen Seiten und in allen Lagen betrachten und umgestalten.

Umgestalten? Will er das?

Nein! Nein?

Was er in diesem Moment zum Durcharbeiten zur Verfügung hat, ist alles andere als eine leichte Bettlektüre.

2. Kapitel

Maya

14. Juni 2021

Sol Gamma Zeit (SGZ)

„Bitte sei so gut und sende eine dringende Botschaft an den kompletten galaktischen Rat, mit der Bitte in dem nächsten Zeta Zyklus, das heißt, in den nächsten sechs Mayanen sollen sie sich auf Maya Delta Δ zu unserer außerordentlichen Konferenz einfinden! Den aufschlussreichen Bericht habe ich durchgesehen und festgestellt, dass die sofortige Einladung an Pach Tira zu gestellt werden muss. Damit ich vor der großen Sitzung des Rates die Einzelheiten mit ihm besprechen kann.“

Collca Suyu Atun nimmt seine gepflegte Hand von der unsichtbaren Tastatur und fällt erneut ins Grübeln.

Dieser tief in Gedanken versunkene Gesichtsausdruck ist bei ihm nur schwer zu deuten, denn die großen, dunklen Augen, der feine, fast zierliche Mund und die ebenso feingliedrige Nase, die sich kaum von der hellen, orangefarbenen Haut des Gesichtes

abhebt, sind wie fast bei allen Pleiaden-
nern, ausdruckslos.

Dieser Umstand rührt daher, die Augen sind
ohne Wimpern und Augenbrauen. Ebenso ist
das schmale ovale Gesicht, wie der ganze
Körper unbehaart. Doch plötzlich kommt wie-
der Bewegung in den intelligenten Kopf. Wie
von Geisterhand, wie in einer Zaubershow
verschwindet Collca aus seinem Büro. Nur
ein leichtes Aufleuchten und der Geruch von
O₃ (Ozon) sind wahrnehmbar.

Der große Saal bleibt vollständig Verlas-
sen, wie unbewohnt zurück. Jetzt wird das
Ausmaß des riesigen Raumes in seiner vollen
Größe sichtbar. Gea staunt nicht schlecht
als aus dem Nichts in ihrem kleinen Office
- klein, nur im Vergleich zu Suyu Atuns
Saal - etwa zehn (10) Meter im Durchmesser,
also auch rund mit einigen annähernd recht-
eckigen Räumen, die von Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter besetzt sind. Deren Anzahl
ist nicht zufällig genau zwölf (12). Jeder
dieser Vertreter kann unabhängig davon eine
direkte Verbindung zu den einzelnen Pleja-
den-Systemen herstellen.

Gea hat diese direkten Verbindungen zu
koordinieren, sie allein oder Collca sind
in der Lage eine Konferenzschaltung einzu-
leiten und herzustellen.

Collca blickt sich kurz um, dann entschuldigt er sich für sein überfallartiges Eindringen.

„Gea, verzeih mir bitte, aber die Zeit drängt, ich muss unbedingt mit dir einige Punkte bereden. Entschuldige bitte mein überraschendes Erscheinen, ich weiß, es ist nicht unsere Gepflogenheit, plötzlich ohne Anmeldung irgendwo aufzutauchen.“

„Das ist überhaupt kein Problem. In dieser Situation so zu handeln, hat nun einmal Vorrang, vor unseren üblichen höflichen Gepflogenheiten. Was verschafft mir die Ehre deines Überraschenden aber willkommenen Besuches?“

„Wir können nicht länger warten! Meine Eigenart ist es nicht gerade ungeduldig zu sein.

Lass uns nun einen Plan erstellen, der allen Anforderungen, die auf uns zukommen gerecht wird!

1. Wir müssen Pach Tira sofort herbestellen!
2. Unterbringung der Räte, der Rat muss auch früher erscheinen!
3. Die Konferenz muss gut vorbereitet sein.

Das Ergebnis der Konferenz muss sofort zusammengefasst werden!

Wir müssen Sol (γ) entweder, in deren Kommunikationsart oder persönlich über unsere Ergebnisse informieren!“

„Collca der erste Punkt, also Top 1 ist erledigt, ich habe mir erlaubt, Pach Tira sofort einzuladen. Er ist vor einem halben Maya mit Jana Taurina Tira seine Assistentin eingetroffen und wartet darauf mit dir zu sprechen. Du erinnerst dich sicherlich, dass du mir bereits vor zwei Mayanen den Auftrag erteilt hattest Pach Tira sofort einzuladen!“

„Ja, natürlich! Aber der Umstand! Na klar! Aber warum mit Jana Taurina Tira? Taurina? Ich erinnere mich ganz schwach an sie. Sag mal, ist sie nicht von Maya? Ich will mich nicht über dich beklagen, denn ich weiß genau, was ich an dir habe, das ist einer der vielen Gründe, warum ich eine Verbindung mit dir eingegangen bin. Der wichtigste Grund ist, dass ich dich sehr, sehr liebe und dir absolut vertraue!“

„Na, Collca, deinem Gedächtnis muss ich doch auf die Sprünge helfen, das bin ich eigentlich nicht von dir gewöhnt! Aber natürlich ist Jana von Maya. Du hast sie als Exobiologin eingestellt. Collca, deshalb arbeiten wir so gut zusammen, weil wir uns aufeinander verlassen können, wenn wir uns nicht aufeinander verlassen können, wer

dann? Du weißt, dass ich dich auch sehr liebe!"

„Gea, macht es dir etwas aus, wenn ich mit Pach bei dir die Besprechung durchführe, es ist etwas gemütlicher als in meinem nicht gerade kleinen Konferenzsaal.

Wir haben gerade eine angebrochene Maya, teile bitte Pach mit, dass ich ihn in zwei ΔΔ sehen möchte, wenn du dazu bereit bist!"

„Wird sofort erledigt! Bleibst du so lange bei mir oder hast du noch etwas Anderes zu erledigen?"

„Ich könnte auf einen Pisco Sulit bei dir bleiben!"

„Wird erledigt, erst der Auftrag, dann der Pisco Sulit!"

Die gleiche COM-Anlage wie im Saal von Suyu Atun wird von Gea mit sicherer Hand bedient. Nach nur ein paar Fingerbewegungen sind die ihr gestellten Aufgaben erledigt und die kurze Zeit, die verbleibt, ist nun für einen Pisco Sulit-Drink angebrochen. Pisco Sulit ist das Lieblingsgetränk auf allen Planeten, aber insbesondere auf Maya. Es wird es dem Saft einer nur hier wachsenden Frucht des Pisco Sulitbaumes zubereitet und ist für die Außenhaut mit ihren wichtigen Elementen, der in diesem Plejaden System lebenden Galaktischen Wäch-

ter notwendig, um eine, den Umständen entsprechende Körperform zu erreichen.

Schmeckt einfach köstlich, erfrischt und weckt die verbrauchten Lebensgeister. Gerade richtig für die wichtige Unterredung mit Pach.<

„Du solltest eines der kleinen Com-Räume für deine Unterhaltung mit Pach nutzen! Geh bitte in den dritten Suyat (Quart). Der Alcaiton ist für kurze Zeit in das Gästezentrum gezogen, um die bevorstehende Ankunft Al Cyas vorzubereiten. Der Aiton ist der Botschafter von Alcyone und hat sein Büro (Quart) direkt bei mir, aber das weißt du ja. Wir sind mit den ersten Vorbereitungen schon sehr weit gediehen. Alle System Präsidenten sind informiert, die zu erwartende Ankunft wird von den einzelnen Botschaftern der Systeme durchgeführt. Bis jetzt hat nur die Nummer Drei (3) die Ankunft bestätigt. Sie kommen, das ist sicher! Nur wann? Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest. Wir müssen bedenken, dass diese ganze Aktion zwar nicht unbekannt war, doch sehr überraschend kam!“

„Du hast natürlich Recht! Gute Arbeit! Dein Pisco Sulit schmeckt wie immer köstlich! Danke für deine Fürsorge und deine spontane Unterstützung!“

„Lass das Glas nur stehen, geh zu Pach Tira, er ist durch den String von Merope zu uns gekommen. Er ist im Suyut Drei“.

„In Ordnung, wir sehen uns später, wer weiß wann?!

3. Kapitel

Maya Δ

Sol Gamma Zeit (SGZ)

Montag 14. Juni 2021

Der geöffnete Einsatzbericht des Außenkommandos liegt zum Bearbeiten vor ihm. Es verschlägt ihm förmlich die Sprache, er beherrscht fast alle gängigen Sprachen und Dialekte aus dem Suyut seiner Galaxie, die ihm die >UNBEGRENZTE WEISHEIT< anvertraut hat. Um genaue und aufschlussreiche Aussagen treffen zu können, müssen wirklich exakte Analysen des Berichtes vorliegen und ein persönliches Gespräch mit Pach Tira, dem Leiter der auf Maya eingetroffenen Beobachter erfolgen.

Die kommenden Aktionen wollen gut und reiflich überlegt sein, denn von dem zu erwartenden Ergebnis hängt ein komplettes Sol System ab. Aber was viel wichtiger ist, ist die Bevölkerung von SOL GAMMA (γ).

Die Gammaner müssen auf jeden Fall von dem, von uns herausgearbeiteten Ergebnissen und dem eventuellen Armageddon rechtzeitig informiert werden. Die von unserem Außen-

kommando besetzten Observatorien müssen ebenfalls evakuiert werden.

Zum Glück besteht dieser Außenposten nur aus vier technischen Wächtern und einen Beobachter. Diese fünf Wächter sind nur sporadisch auf ihrer Station in der Nähe von Costa Rica. Überwiegend sind sie auf Andromeda (λ) tätig. Aber dieses Unternehmen hat noch Zeit!

Bitte werde nur nicht nervös, wir haben ja diese Art von Unternehmungen in dieser Region, in diesem Quadranten SOL ((Alpha - Jota) schon vier Mal (4) erlebt und durchgeführt, eigentlich schon fünfmal als es uns direkt traf. Leider muss ich bemerken, dass die auf SOL (γ) existierende Lebensform nicht in der Lage sein wird, diese Rettungsaktion für sich selbst zu regeln.

Deshalb muss ich sobald als möglich den galaktischen Rat einberufen, wenn die zu erwartenden Ergebnisse bei mir vorliegen. Wie wollen oder besser müssen wir diese Lebensform auf dem Gamma Planeten informieren? Dieses wird ein schwieriges Unterfangen, denn wie wir selbst erfahren haben, ist diese Spezies erst einmal prinzipiell gegen alles Fremdartige, alles für sie nicht bekannte.